

Abfallvermeidungsprojekt:**Sanierung mit nachwachsenden Rohstoffen -
Demonstrationsprojekt zur Abfallvermeidung und
Kreislaufführung**

Fördernehmer: GrAT - Gruppe zur Förderung der Angepassten Technologie, Center for Appropriate Technology**Projektlaufzeit: 01.10.2020 bis 31.12.2023****Kategorie(n): Abfallarmes Bauen****Projektart: Großprojekt**

Das Ziel dieses Projektes ist die Demonstration eines Nach- und Umnutzungskonzeptes unter direkter Wiederverwendung und Upcycling von Bauteilen und Baustoffen. Mit nachwachsenden Rohstoffen und ökologischen Baustoffen wurden im Projekt Gebäude auf innovative Weise saniert - vom Dach über die Wände bis zu den Oberflächen. Dabei kamen sowohl neu entwickelte als auch traditionelle, aber inzwischen vergessene Handwerkstechniken und Materialien zur Anwendung.

Bereits in der Planung wurde auf Umweltaspekte, die Minimierung von Bauabfällen und eine Kreislaufführung der Materialien geachtet. Alte und bestehende Bauteile und Baustoffe wurden entsprechend ihrem technischen und ökologischen Profil einer direkten oder indirekten Wiederverwendung bzw. einem Up- oder Recycling zugeführt. Durch ökologische Lösungen für die Sanierung wurde vermieden, dass zusätzliche CO₂-Emissionen und Abfälle entstehen, wie es bei energieaufwendigen und schwer entsorgbaren Dämmstoffen der Fall ist.

Bauphysikalische Lösungen wurden entwickelt, die langfristig auf hohem technischem Niveau funktionieren und keine Entsorgungsproblematik verursachen. Zahlreiche misslungene Sanierungsobjekte zeigen den hohen Bedarf an gut aufbereiteten Best Practice Beispielen. Das gilt auch für gelungene Umnutzungs- oder Nachnutzungskonzepte für leerstehende oder unbrauchbar gewordene Gebäude als Betriebsgebäude oder Büros für KMUs. Der ursprüngliche Status der zu renovierenden Gebäude wurde bewertet, um ein ganzheitliches Renovierungskonzept zu gewährleisten. Das Sanierungskonzept umfasst ökologische, technische, wirtschaftliche und gestalterische Aspekte. Ein wichtiger Punkt ist es, möglichst nur Rohstoffe aus der Region sowie nachwachsende Materialien zu verwenden und auf eine ökonomische Baustellenlogistik zu achten.

Informationen zum Projekt: <https://www.grat.at/>